

Wirtschaft

Finanzielle Ausblutung Südtaliens

Der Botschaftsminister Solari eröffnete seinen Hören in einer Rundfunkansprache, dass der Staatshaushalt der von den Engländern und Amerikanern besetzten Provinzen einen Fehlbetrag von 60 Milliarden aufweise. 73 Milliarden Einnahmen stehen nur 13 Milliarden Ausgaben gegenüber. Zu den Ausgaben müsse man ausserdem noch die Besatzungskosten und die von den Besatzungsmächten allmählich entzogenen drei Milliarden für die Besatzungsmächte hinzu rechnen. Solari stellte die Forderung der selbstbestimmten Italiener für die Erhebung einiger Sondergaben, sowie die Behebung des Anleihen in Aussicht. Obwohl auch diese Mittel, wie Solari bemerkte, den Fehlbetrag nur zu einem ganz bescheiden Teil zu decken in der Lage sein werden.

Einzahlung aller Franken-Noten?

Das Londoner City-Organ "Financial News" kommentiert Berichte, wonach die französische Regierung alle im Umlauf befindlichen Geldnoten einzuziehen gedächte, um neue auszugeben. Frankreich würde damit den drastischen Valutamasstab in Belgien folgen. Es handelt sich in erster Linie um die Abschottung des Schwarzmarktes, aber auch die Geldnoten-Händler vor Dekretierung des Bankrotts zu zwingen. Dem englischen Finanzblatt zufolge zielt ein gewaltiger Notenumlauf ausserhalb jeder Kontrolle; ansehnlich besitzt selbst die Bank von Frankreich kein Überblich mehr über das Notenvolumen. "Daily Telegraph" weiss zu berichten, dass die Verhandlungen der Franzosen zu diesem Zwecke mit der Bank von England geführt werden, und dass die englische Notenbank bereits von ihr den gegenwärtigen Franken-Noten nach Frankreich hat schaffen lassen.

Auch hier Mangel an Zeitungspapier

Die Vorräte an Zeitungspapier der nordamerikanischen Pools, der die Produktion aus den USA und Kanada umfasst, sind nach einer New Yorker Meldung so mangelhaft, dass eine weitere Herabsetzung der Zuteilungen an die amerikanischen Zeitungen vorgesehen wird. Angesichts des Mangels an Zeitungspapier in den von den Alliierten besetzten Gebieten hat die Foreign Economic Administration für Frankreich Lieferungen durch den Pool nach Frankreich zugelassen, was ausdrücklich erklärt, dass nur der dringende Bedarf an Zeitungen gedeckt werden dürfte, da eine Verrechnung dieser Lieferungen über Pack- und Leihkonten abgelehnt werde. Infolgedessen sind die Zeitungen in der Gasse jetzt zu so einer drastischen Drosselung der Zuteilung von Zeitungspapier gezwungen, dass der Umfang der französischen Zeitungen erneut halbiert wird.

Blick nach Deutschland

Hochschulreife der Kriegsteilnehmer

Grosszügige Regelung des Reichserziehungsministers

Die Schüler der höheren Lehranstalten treten heute fast ausnahmslos in die Wehrmacht, bevor sie die höhere Schule beenden und ihre Reifeprüfung ablegen können. Ist ihnen damit die spätere Aufnahme des Hochschulstudiums verschlossen und müssen sie etwa, wenn sie aus dem Wehrdienst entlassen sind, nochmals zur Schulbank zurückkehren, um das Versäumte und die Reifeprüfung nachzuholen?

Die Schüler der höheren Schulen, die häufig bereits aus der 7. oder 8. Klasse zur Wehrmacht einberufen werden, erhalten heute — im Gegensatz zum ersten Weltkrieg — bereits zum Zeitpunkt ihrer Einberufung zur Wehrmacht die Anwartschaft auf den späteren Besuch der Hochschule zugesprochen, wenn ihre Leistungen und ihr Gesamtverhalten während ihres Schulbesuchs, gezeigt haben, dass sie voraussichtlich für das Hochschulstudium geeignet sein werden.

So erhalten beispielsweise künftige bereits die Schüler der 6. Klasse, die während des ersten Klassenhalbjahres einberufen werden, bei ihrer Einberufung eine Bescheinigung, die sie zur späteren Teilnahme an einem Sonderlehrgang für Kriegsteilnehmer, der zur Reifeprüfung führt, berechtigt. Werden Schüler der 6. Klasse im zweiten Klassenhalbjahr einberufen, so erhalten sie, wenn sie zweifelslos versprechen, den geltenden Anforderungen des Hochschulstudiums zu genügen, die sogenannte Vorsemer-Bescheinigung. Sie bedeutet, dass ihr Einberufung in die Wehrmacht an der von ihm gewählten Hochschule ein Vorsemer zu durchlaufen hat, das mit einer Abschlussprüfung endet, nach deren erfolgreichem Bestehen er dann sein Studium aufnehmen kann.

Demgegenüber erhalten alle zweifelslos für die Hochschule geeigneten Schüler, die die 7. Klasse besuchen, wenn sie im zweiten Klassenhalbjahr einberufen werden, eine noch weitergehende Vergünstigung, indem ihnen das sogenannte Reifezeugnis erteilt wird. Es berechtigt seinen Inhaber ohne weiteres, mit dem Hochschulstudium zu dem Zeitpunkt zu beginnen, an dem bei normalem Schulbesuch die Reifeprüfung abgelegt sein würde. Sie können während des ersten Semesters ihres Hochschulstudiums die ihnen fehlenden Schulkenntnisse mit der Hilfe der "Fachlichen Grundausbildung" nachholen, die zu diesem Zwecke an

Revolution im Seekrieg

Weitgehende Auswirkung der neuen Ortungs-Methoden

Eigener FS-Bericht

Die Wochenzeitung "BERLIN" veröffentlicht in ihrer neuen Ausgabe eine interessante Betrachtung über die "Revolution im Seekrieg", die mittels der neuen Methode der Ortung eingeleitet ist und sich weiter vollzieht. Erstmals wird dabei das amerikanische Radar-Gerät genannt, ein Apparat, der das Auffinden von Schiffen auf See ermöglicht, auch bei Nacht, Nebel oder Regen, und der bekanntlich eine besondere Rolle in der Abwehr des deutschen U-Boot-Krieges spielt hat. Zur Technik der modernen Ortung wird von dem Verfasser, Kriegsbildner Helmut Berndt, dargelegt, dass diese moderne Ortung auf Energien beruht, die vom eigenen Standpunkt ausstrahlen und vom Objekt zurückgeworfen werden. Die entscheidende Grundlage für diese Echo-Ortung war gewonnen, als sich ergab, dass elektrische Wellen beim Auftreffen auf ein Ziel einen Teil ihrer Energie als elektrisches Echo zurückwerfen, also ähnliche Eigenschaften zeigen wie der Schall, dessen Wellen unter besonderen Bedingungen mehr oder weniger stark zur Ausgangsquelle zurückkehren. Bei den Versuchen fand man weiterhin, dass die Wellen unterschiedliche Biegungen für die vorgeschobenen Zwecke besitzen, dass vor allem die kurzen und ultrakurzen Wellen

Umschau

Dänische Ein- und Ausfuhr

Der Wert der im November 1944 nach Dänemark eingeführten Waren belief sich auf 79,3 Millionen Kronen, während sich der Wert der Ausfuhr für die gleiche Zeit auf 97 Millionen Kronen stellte.

Vierhundertfünfzig Kilo Salz in Schweden

Die Salzlieferung der USA nach Schweden hat die Salzlieferung eingeführt. Alle Bestände an Kochsalz sind beschlagnahmt. Die Zuteilung beträgt 1 kg je Vierteljahr.

Zinkverbrauch beweist Höhe der Rüstungsproduktion

Die heimische Zinklieferung, in den USA haben sich im Dezember stark erhöht, worin die erneute Ausdehnung der Rüstungsproduktion zum Ausdruck kommt.

der in der Seekriegsführung so wichtige Faktor der Ueberwachung

Die Ortung macht also, kurz zusammengefasst, die Nacht zum Tag und Nacht abstecken und Ortungsgeräte längs den Küsten entlang alle Feindabsichten im Vorfeld.

Alle kämpfenden Parteien haben grosse Stöße und eine bedeutende Zahl von Wissenschaftlern für die Ortung bereitgestellt. Alle Flotten und Flugwaffen befassen sich mit ihr, und auch die deutsche Kriegsmarine interessiert sich von Anfang an für das Problem, das keineswegs von den Gegnern zuerst aufgegriffen wurde. So wird in den Werkskritten und an der Schalltafel ein schweigsamer Kampf geführt, dessen Weiterentwicklung noch nicht voraussehbar ist. Wie die Erfindung sprunghaft auftrat, und darum solche Folgerungen zeitigte, so kann eine neue Erfindung der Physik aus dem zahllos bestehenden Möglichkeiten der angewandten Wissenschaft plötzlich die umfangreichen Wirkungen der Ortung wieder löschen,

Amthliches

Vormerkung der rationierten Lebensmittel für den Monat Februar

Die Direktion des Versorgungsdienstes gibt bekannt, dass die Vormerkungen der Lebensmittel für den Monat Februar bis 23. Januar stattfinden müssen. Bis 23. Januar müssen auch alle zivilen wie militärischen Gemeindefunktionen (die direkt vom freien Handel versorgt werden) für die normale Zuteilung der Rationen, sowie für die Sonderzuteilungen für den Monat Februar, den Gemeindeverwaltungen die diesbezüglichen Anzeigen abgeben.

Nachstehend folgt die Tabelle für den Einkauf der rationierten Lebensmittel für den Monat Februar der Gemeinde Triest.

Ware	Nummer des Vormerkungsabschnittes	Nummer der Bezugsabschnitte
Getreide	Monat Februar von der Sonderkarte	von 13 bis 15
Butter	November-Februar	dgl.
Schmalz	dgl.	dgl.
Seife und Waschmittel	dgl.	einmaliges des Monat
Brot oder Mehl	dgl.	Februar
Suppeninhalte (normale Ration)	dgl.	von 1 bis 23 Februar
Suppeninhalte (Sonderzuteilung für Arbeiter)	dgl.	dgl.
Sonderzuteilung für Schwerstarbeiter	Monat Februar von der Sonderkarte	dgl.
Sonderzuteilung für Schwerstarbeiter	erste Hälfte der Karte	dgl.
Zucker (für die Gruppen I bis IV)	Brotsonderzuteilung von 100 gr. November-Februar	zweite Hälfte der genannten
Fleisch (für die Gruppen I bis IV)	VI des gemischten Lebensmittels	6
Fleisch und Innereien	X Ausgabe	von 155 bis 169
Marmelade	XLV der gemischten Lebensmittels	von 13 bis 14
Milch	X Ausgabe	—
Obst	Abchnitt des Monats	—
Getreide	Februar	—
Butter	XXIV der gemischten Lebensmittels	von 59 bis 62
Schmalz	X Ausgabe	von 83 bis 86
Seife und Waschmittel	XXX dgl.	von 87 bis 90
Brot oder Mehl	XXVI dgl.	von 21 bis 22
Suppeninhalte (normale Ration)	XIV dgl.	von 63 bis 66
Suppeninhalte (Sonderzuteilung für Arbeiter)	XXV dgl.	—

Für die anderen Gemeinden der Provinz mit Ausnahme der für die eine Sonderanordnung besteht, gilt folgende Tabelle für die euterkufen Lebensmittel, während für die rationierten Lebensmittel dieselbe Menge wie für Triest gilt.

Ware	Nummer des Vormerkungsabschnittes	Nummer der Bezugsabschnitte
Fleisch u. Rindneraleen	VIII der Karte der gemischten Lebensmittel	von 140 bis 144
Marmelade	VIII Ausgabe	von 287 bis 288
Milch	XLVIII dgl.	von 94 bis 124
Obst	IV dgl.	von 245 bis 248
Seife und Waschmittel	XXIV dgl.	von 288 bis 291
Brot oder Mehl	LII dgl.	von 253 bis 256
Suppeninhalte (normale Ration)	XXXVI dgl.	von 279 bis 280
Suppeninhalte (Sonderzuteilung für Arbeiter)	XIV dgl.	von 289 bis 293
Sonderzuteilung für Schwerstarbeiter	XXV dgl.	—
Sonderzuteilung für Schwerstarbeiter	XXIV dgl.	208

Triest, den 19. Januar 1945.

Der Direktor
(Augusto Mainieri)

